

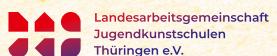


Weimarer
Mal- und Zeichenschule

250 Jahre KUNST 2026

Im Jahr 2026 feiert die *Weimarer Mal- und Zeichenschule* ihr 250-jähriges Bestehen. Gegründet 1776 als *Fürstliche Freye Zeichenschule*, blickt sie auf eine beeindruckende Tradition in Kunstunterricht, gestalterischer Bildung und kreativer Entwicklung, aber auch als Ort gesellschaftlichen Zusammenkommens zurück. Das Jubiläum wird mit einem vielfältigen Jahresprogramm begangen, das Geschichte, Leistungen wie Gegenwart der Schule würdigt.

Für die Unterstützung unserer Kinder- und Jugendarbeit danken wir der Stadt Weimar und der Thüringer Staatskanzlei.



Weimarer
Mal- und Zeichenschule
Seifengasse 16
99423 Weimar
03643 - 505524
info@malschule-weimar.de
www.malschule-weimarde
Öffnungszeiten Büro
Mo - Do 8.30 - 16.30 Uhr



SCHAUFENSTER-GALERIE IM BILDERHAUS

ganzjährig ab 3. Januar

Bilderhaus, Am Poseckschen Garten 1

Alle zwei Monate verwandelt sich das große Schaufenster des *Bilderhauses Am Poseckschen Garten 1* in einen kleinen Ausstellungsraum für zeitgenössische Künstler*innen. Gezeigt werden Malerei, Zeichnung, Fotografie, Kunsthhandwerk, Skulptur und Mixed Media. Die wechselnden Ausstellungen schaffen Bewegung, wecken Neugier und verwandeln den Ort, der von der Weimarer Mal- und Zeichenschule als Atelierhaus für Kurse und Projekte genutzt wird, in ein lebendiges Kultureck im Herzen Weimars.

WERKSCHAU

25. Januar • 10–16 Uhr

Seifengasse 16 + Am Poseckschen Garten 1 (Bilderhaus)

Die Weimarer Mal- und Zeichenschule lädt herzlich zur Werkschau ein, eine 250-jährige Tradition. In allen Ateliers präsentieren die Kursteilnehmenden an diesem Tag in Anwesenheit ihrer Dozent*innen die Arbeiten aus den Kursen des laufenden Semesters.

KUNSTMARKT

22. März • 10–18 Uhr

Seifengasse 16

Ein Ereignis der besonderen ART: kurz vor Ostern präsentieren sich die lehrenden Künstler*innen der Weimarer Mal- und Zeichenschule sowie eingeladene auswertige Künstlerfreund*innen mit ihren Werken. Insgesamt stellen über 25 Kunstschaefende ihre Werke zum Verkauf – ob Gemälde, Grafiken, Schmuck, Figürliches oder österliche Unikate.

KUNSTREISEN

25. April / Oktober

Moritzburg, Halle + Schloss Friedenstein, Gotha

Unsere diesjährigen Kunstreisen führen zunächst nach Halle, wo eine umfassende Ausstellung dem bedeutenden Bildhauer *Wilhelm Lehmbruck* gewidmet ist. Im Herbst steuern wir Gotha an, wo die Sonderausstellung „*Rembrandt 1632 – Entstehung einer Marke*“ in Schloss Friedenstein wartet.

BERTUCHS BLUMEN FÜR DIE KUNST

16. und 17. Mai

Seifengasse 16 + Am Poseckschen Garten 1 (Bilderhaus)

Bildende und florale Kunst verbinden sich, indem kunstvolle Pflanzenarrangements erschaffen werden, die von Gemälden, Skulpturen oder anderen Werken inspiriert sind. Lange zwischen Naturstudium, Dekoration und kunsthåndwerklicher Praxis verortet, wird das Florale hier neu befragt. Inspiriert von der Tradition Friedrich Justin Bertuchs, der Blumenbilder als Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft prägte, lösen sich die gezeigten Arbeiten bewusst von der bloßen Abbildung. Zwischen Tradition und zeitgenössischer Praxis entsteht ein vielschichtiger Blick auf das Verhältnis von Natur, Kunst und Gestaltung.

SPUREN. ORTE. ZEITEN.

ab Juni

Alle ehemaligen Schulstandorte werden durch temporäre Markierungen in das Stadtbild eingebunden. Ergänzend verlinken QR-Codes auf digitale Inhalte wie Zeitzeugnisse, Archivmaterial oder Karten. Diese Spurensuche im Stadtraum verbindet Geschichte mit Gegenwart, Erinnerung mit Innovation und offenbart die Präsenz der Institution im Herzen Weimars.

ODER KANN DAS WEG?

250 Jahre Weimarer Mal- und Zeichenschule

4. September 2026 bis 14. Februar 2027

Vernissage am 3. September

Stadtmuseum, Karl-Liebknecht-Straße 5

Eine demokratische Idee aus Weimar wird ein Vierteljahrtausend alt: die Fürstliche Freye Zeichenschule. Ziel war es, durch Synergien zwischen Bildung und Wirtschaft, Kunst und Handwerk den allgemeinen Geschmack zu heben. Doch was machen wir heute mit diesem kulturellen Erbe – in Zeiten von „Systemrelevanz“? Eine ungewöhnliche Ausstellung im Haus ihres Begründers Bertuch lädt dazu ein, sich ein eigenes Bild zu machen.

250 JAHRE GESCHICHTE

Kunst ist Kommunikation

Wir schaffen Orte der Begegnung und des generationenübergreifenden Austausches, bieten Räume für Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliches Miteinander. Über 60 Künstler*innen aus vielen Nationen gestalten jährlich mehr als 200 Wochenkurse, Workshops und Ferienangebote. Gemeinsam mit Kultureinrichtungen, Schulen und Kindergärten entwickelt die Weimarer Mal- und Zeichenschule zudem zahlreiche Bildungsformate.

Kunst ist Bildung

1776 wurde die Fürstliche Freye Zeichenschule durch Herzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach auf Initiative von Friedrich Justin Bertuch gegründet und von Georg Melchior Kraus, Anna Amalia und Johann Wolfgang von Goethe lebhaft gefördert. Die Idee: Ein Ort, zugänglich für alle Stände, Altersklassen und Geschlechter, um den „ausgeprägten Bildungsdrang der Gesellschaft“ ganz im Zeichen der „Volksaufklärung“ zu befördern.